Patientenlagerung auf der ITS

Anwendungsbeispiele
innovativer Lagerungsprodukte

TapMed ☑

Herausgeber und Inhaber aller Rechte:

Monika Rinne
TapMed Medizintechnik Handels GmbH
Gewerbepark 10
34317 Habichtswald-Ehlen

Projektleitung: Barbara Grüning
Texte und Konzeption: Katrin Schmidt
Fotos und Gestaltung: Elena Wagester
Dieses Werk und insbesondere die enthaltenen Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Diese Broschüre ersetzt nicht die zweckbestimmenden Angaben des jeweiligen Herstellers der Produkte.
Die entsprechenden Gebrauchsanweisungen sind zu beachten.

© 2026 - 21.07.2026

Literaturverzeichnis

- Bein, Th., Bischoff, M., Brückner, U., Gebhardt, K., Henzler, D., Hermes, C., Lewandowski, K., Max, M., Nothacker, M., Staudinger, Th., Tryba, M., Weber-Carstens, S. und Wrigge, H.: Oberkörperhochlagerung. In: Lagerungstherapie in der Intensivmedizin, Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Berlin, 2009, Seiten 169-172
- Bein, Th., Bischoff, M., Brückner, U., Gebhardt, K., Henzler, D., Hermes, C., Lewandowski, K., Max, M., Nothacker, M., Staudinger, Th., Tryba, M., Weber-Carstens, S. und Wrigge, H.: Lagerungstherapie und Frühmobilisation zur Prophylaxe- oder Therapie von pulmonalen Funktionsstörungen. In: Leitlinie der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI), AWMF, Register Nr. 001/015, Klasse: S2e, Seite: 10,30-33,44-51
- Blumberg, Petra und Prof. Dr. Büschner, Andreas: Lagern mit System. In: Expertenstandard Dekubitusprophylaxe der Pflege. Osnabrück: Thieme Verlag, 2. Aktualisierung 2017
- Cambridge Media im Auftrag von NPUAP, EPUAP und PPPIA: Prävention und Behandlung von Dekubitus: Kurzfassung Leitlinien. Erstveröffentlichung 2009, zweite Ausgabe veröffentlicht 2014
- Dreyer, Adrian: Lagerung in der außerklinischen Beatmung. In: Facharbeit zur schriftlichen PrüfungPflegeexperte fürausßerklinische Beatmung, 2014, Seite 10-17
- Huhn, Siegfried: Druckentlastend positionieren. In: Die Schwester Der Pfleger, Dekubitusprophylaxe 56. Jahrg. 2/17, Seite 36-39
- Jes O. und Nydahl P.: Umgrenzende Positionierung. In: Intensiv 5/10, Seite 253 – 260, Thieme Verlag
- Pietsch, U.-C., Vorwerk,C., Thieme, V. und Kaisers, U. X.: Präoperative Evaluation und anästhesiologisches Management bei Adipositas. In: Perioperatives Management bei Patienten mit Adipositas, Schattauer GmbH, Adipositas 1/2010, Seite 20-25
- Stupeit, Steve und Bauerfeind, Gonda: Bewegung fördern, Druck entlasten. In: Die Schwester Der Pfleger, Dekubitusprophylaxe 55. Jahrg. 12/16

Impressum 2
Quellenangaben 2
Inhaltsverzeichnis 3
Editorial 4
Einleitung 5
Rahmenbedingungen 6
Besondere Hinweise 7

Lagerungsbeispiele

Seitenlagerung I 8-9
Seitenlagerung II 10-11
VATI-Positionierung 12-17
Bauchlagerung I 18-19
Bauchlagerung II 20-21
135° Positionierung 22-23
Herzbettlagerung 24-25

Mobilisation QBS 26-27
Patientenlagerung Q2Roller 28-29

Innovation Patiententransfer 30
Unser Service für Sie 31
Wissen - immer einen Schritt voraus 32
Unsere Workshops 33
Weitere Informationen 34-35

TapMed AKADEMIE

Lernen | Verstehen | Anwenden

Mit dieser Publikation werden Beispiele zur praktischen Umsetzung der Patientenpositionierung auf der Intensivstation gegeben, die als Orientierung für die Erstellung eigener Standards verwendet werden können.

Als Lagerung bezeichnet man die Unterstützung oder Durchführung eines bestimmten Positionswechsels.

Die zielgerichteten Patientenpositionierungen im Rahmen einer Immobilität beeinflussen die Förderung des Genesungsprozesses. Sie dienen der Druckentlastung, Schmerzlinderung, Pneumonie- und Kontrakturenprophylaxe und werden zur Unterstützung von medizinischen sowie therapeutischen Maßnahmen eingesetzt.

Bewegung des Körpers steigert die Durchblutung, fördert die Atemtätigkeit und die körperliche Wahrnehmung. Lagerungsintervalle richten sich nach dem individuellen Bedarf und dem Wohlbefinden des Patienten.

Die in dieser Broschüre zusammengestellten Beispielpositionierungen sind in Zusammenarbeit mit Pflegefachkräften und Ärzten aus der Praxis entstanden. Den Nutzern dieser Broschüre empfehlen wir die eigenen Erfahrungen und erworbenen Kenntnisse zu nutzen um die hier beschriebenen Angaben zu überprüfen, denn alle Erkenntnisse unterliegen einem stetigen Wandel.

Ziele für eine sichere Patientenpositionierung sind standardisierte Abläufe gemäß den Vorgaben der Fachgesellschaften und den Absprachen zwischen den Fachabteilungen.

Standards sollten für alle Mitarbeiter einer Organisation verbindlich sein, denn nur so dienen sie der Verbesserung von Qualität und Sicherheit.

Zielsetzung der Lagerungstherapie und Mobilisation

- Patientensicherheit
- Therapie pulmonaler Funktionsstörungen
- Dekubitus-, Pneumonie- und Kontrakturenprophylaxe
- Förderung der Mobilität, Atemaktivität und Körperwahrnehmung
- Rückenschonende Arbeitsweise

Maßnahmen

- Beurteilung und Dokumentation der Risikofaktoren eines jeden Patienten durch Pflegevisiten
- Durchführung geeigneter prophylaktischer Maßnahmen zur Vermeidung eines Dekubitus und einer Pneumonie
- Therapie pulmonaler Funktionsstörungen durch geeignete Lagerungsverfahren
- Patientenpositionierung nach vereinbarten Standards
- Anpassung der Positionierung an die individuellen Patienten-bedürfnisse
- Mobilisation

Die hier vorgeschlagenen Lagerungsbeispiele wurden von der Autorin nach bestem Wissen und Gewissen unter Berücksichtigung der zum Zeitpunkt des Erscheinens dieser Broschüre allgemein anerkannten Fachstandards erarbeitet.

Sie stellen naturgemäß nur eine grundsätzliche Auflistung für die jeweilig zu standardisierende Lagerungsart dar mit den erforderlichen Arbeitsschritten, Vorgehensweisen, Vorkehrungen und zu nutzenden Arbeitshilfen.

Sie sind als Arbeitshilfe für die Erstellung hausinterner Richtlinien zur Lagerung auf der Intensivstation gedacht.

Allgemein gilt:

- Jede Veränderung der Patientenpositionierung bedarf einer erneuten Kontrolle und ggf. Lagekorrektur
- Mikrolagerungen sind weitgehend durchzuführen
- Die Gebrauchsanweisungen der Produkte sind zu beachten
- Alle Produkte sind vor der Verwendung auf Unversehrtheit zu überprüfen
- VATI- und Dehnlagerungen müssen therapeutisch begleitet werden
- Zeitintervalle sind zu berücksichtigen

Eckdaten	
Indikation:	Immobile, lungengeschädigte Patienten
Ziele:	Verbesserung des pulmonalen Gasaustausches, Sekret-Mobilisation, Pneumonie- und Dekubitusprophylaxe

Durchführung

- Ausgangsposition Rückenlagerung
- Kopf seitlich auf SleepAngel Kopfkissen positionieren
- Unter Stabilisierung des Kopf- und Nackenbereiches Patient auf die Seite drehen
- Patient auf die rückenseitig platzierte SleepAngel Lagerungsschlange drehen
- Aufliegendes Schultergelenk hervorziehen, sodass kein Druck auf dem Plexus brachialis lastet
- Oberen Arm in Schulterhöhe auf SleepAngel Lagerungsschlange ablegen
- Untere Beinextremität von oberem Bein durch Ablegen ebenfalls auf SleepAngel Lagerungsschlange entlasten
- Knöchel-Polsterung mit FERSEN FIX Fersenschutz
- Druckverteilung an Hüfte überprüfen
  Optional: Mikrolagerungen zusätzlich mittels SleepAngel Keil durchführen
- Patienten mit unilateralen Lungenschädigungen auf die gesunde Lungenseite lagern „Good-Lung-Down"

Artikel Nr.	Bezeichnung
	Kissen, 40 x 80 cm
3014001	SleepAngel Lagerungsschlange, 190 x 35 cm
3012072	SleepAngel Positionierer Keil, 40 x 20 x 10 cm (ohne Abbildung)
HSO08	FERSEN FIX Fersenschutz

Eckdaten	
Indikation:	Immobile, lungengeschädigte Patienten
Ziele:	Verbesserung des pulmonalen Gasaustausches, Sekret-Mobilisation, Pneumonie- und Dekubitusprophylaxe, geringe Kreislaufbelastung, rückenschonende Arbeitsweise, Zeitersparnis, sichere Hygiene

Durchführung

- Patient liegt mittig in Rückenlage auf vorbereitetem Q2Roller, sodass die Luftkammern seitengleich im Bett aufliegen
  → Produktmarkierung Centerline
- Schutzbezug mittels integriertem Klebestreifen auf Q2Roller befestigen
- Die Ventile des pneumatischen Lagerungssystems werden kopfseitig positioniert
- Kopf des Patienten auf SleepAngel Kopfkissen lagern
- Durch die Luftfüllung eines Segments wird Patient ohne Kraftaufwand in die seitliche Position gebracht
- Q2Roller ermöglicht effiziente Mikrolagerungen sowie auch das laterale Drehen in die Seitenlage
- Nach einem Positionswechsel Kopf, Arme und untere Extremitäten physiologisch auf SleepAngel Positionierer lagern
- Lagerungswechsel werden durch das Befüllen und Ablassen der Kammern in entsprechenden Zeitintervallen durchgeführt
- Geeignet für adipöse Patienten (Minimal Handling)

Artikel Nr.	Bezeichnung
	Kissen, 40 x 80 cm
3012022	SleepAngel Positionierer klein, 30 x 40 cm
3012093	SleepAngel Positionierer groß, 40 x 80 cm
HTR-200	Q2Roller - pneumatische Patientenpositionierhilfe
HTR-CHX-CASE	Einmalschutzauflage für Q2Roller
HTAIR2300	Luftzufuhrgerät für HTR-200 (ohne Abbildung)

Eckdaten	
Indikation:	Respiratorische Störungen, verminderte Sekret-Mobilisation
Ziele:	Verbesserte Atemunterstützung und Sekret-Mobilisation durch Hohllagerung von Wirbelsäule und Schulterblättern

Durchführung

V-Lagerung

- Ein „V" bilden zwei SleepAngel Positionierer mit Berührungspunkt im Sakralbereich
- Schulterblätter auf Schenkel des „V"s legen
- Freilagerung von Hals und Wirbelsäule
- Beine physiologisch auf SleepAngel Kissen lagern
- Polsterung der Fersen mit FERSEN FIX Fersenschutz

Therapeutischer Effekt:

- Dehnung basaler Lungenabschnitte
- Steigerung der Atmung in den lateralen Thorax-Bereichen

Artikel Nr.	Bezeichnung
3012022	SleepAngel Positionierer klein, 30 x 40 cm
3012093	SleepAngel Positionierer groß, 40 x 80 cm
	Kissen, 40 x 80 cm
	Kissen, 80 x 80 cm
HSO08	FERSEN FIX Fersenschutz
Je nach Patient können Kissen in verschiedenen Größen verwendet werden.	

Eckdaten	
Indikation:	Respiratorische Störungen, verminderte Sekret-Mobilisation
Ziele:	Verbesserte Atemunterstützung und Sekret-Mobilisation durch Hohllagerung von Wirbelsäule und Schulterblättern

Durchführung

A-Lagerung
- Bildung eines „A"s aus zwei SleepAngel Kissen oder einer Lagerungsschlange
- Berührungspunkte der SleepAngel Positionierer alternativ Spitze des „A"s der Lagerungsschlange unterhalb der HWS positionieren
- Kopf auf zusätzlichem Kissen in Neutralstellung lagern
- Arme seitlich auf SleepAngel Kissen ablegen
- Beine physiologisch auf SleepAngel Kissen lagern
- Spitzfußprophylaxe und Fersenfreilagerung durchführen

Therapeutischer Effekt:
- Dehnung der apikalen Lungenabschnitte

Artikel Nr.	Bezeichnung
3012022	SleepAngel Positionierer klein, 30 x 40 cm
3012093	SleepAngel Positionierer groß, 40 x 80 cm
	Kissen, 80 x 80 cm
3014001	SleepAngel Lagerungsschlange, 190 x 35 cm
Je nach Patient können Kissen, Positionierer oder die Lagerungsschlange verwendet werden.	

Eckdaten	
Indikation:	Respiratorische Störungen, verminderte Sekret-Mobilisation
Ziele:	Verbesserte Atemunterstützung und Sekret-Mobilisation durch Hohllagerung von Wirbelsäule und Schulterblättern

Durchführung

T-Lagerung (ohne Abbildung)
- Rippenbogen und Schulterblattspitzen werden frei gelagert
- SleepAngel Positionierer liegt als Querkissen unterhalb des Schultergürtels
- Wirbelsäule liegt mittig direkt auf dem längs gelagerten SleepAngel Kissen auf
- Beine physiologisch auf SleepAngel Kissen lagern
- Spitzfußprophylaxe und Fersenfreilagerung durchführen
- T-Lagerung ist für adipöse Patienten geeignet

I-Lagerung
- Platzierung eines Kissens längs der Wirbelsäule zur Dehnung des gesamten Brustkorbes
- Beine physiologisch auf einem SleepAngel Kissen lagern
- Spitzfußprophylaxe und Fersenfreilagerung durchführen
- I-Lagerung ist für schlanke Patienten geeignet

Therapeutischer Effekt beider Lagerungen:
- Dehnung des gesamten Brustkorbes
- Bessere Belüftung aller Lungenabschnitte
- komplette Freilagerung des Rippenbogens

Artikel Nr.	Bezeichnung
	Kissen, 40 x 80 cm
3012022	SleepAngel Positionierer klein, 30 x 40 cm
3012093	SleepAngel Positionierer groß, 40 x 80 cm
	Kissen, 80 x 80 cm

Eckdaten	
Indikation:	ARDS, lungengeschädigte Patienten
Ziele:	Verbesserung des pulmonalen Gasaustausches, Sekret-Mobilisation, Vermeidung/Minimierung eines Lungenschadens, Dehnung und Belüftung der Lungenbezirke durch veränderte Atemmechanik, sichere Hygiene

Durchführung

- Sicherung des Tubus sowie aller invasiven Zugänge
- Polstern und abkleben empfindlicher Hautregionen wie Mamillen und Beckenkamm
- Durchführung der Umlagerung von vier Pflegekräften und einem Arzt
- Arzt gibt Kommando zur Umlagerung und sichert Atemwegszugang
- Basisschale des ProneView Helmsystems mit integriertem Polstereinsatz auf Gesicht des Patienten legen
- Spiegel des ProneView Helmsystems und ARDS-Polster neben Patienten vorpositionieren
- Oberen Rand des Brustpolsters ELP215 in Höhe der Mamillen platzieren
- Beckenkamm liegt an der oberen Fläche des Beckenpolsters ELP216
- Patient achsengerecht unter Stabilisation der HWS auf ARDS-Polster in 180° Lage drehen und Kopf auf PV-Helmsystem mit Spiegel lagern
- Auflage der Oberschenkel auf ELP217 zur Gewährleistung des venösen Rückflusses
- Knie leicht außenrotiert zur Druckentlastung der Patella lagern
- Lagerung des gesamten Fußbereichs mit Positionierkeil ELP218 und SleepAngel Kissen
- Arme seitlich neben dem Kopf auf Mizuhosi Schaumstoff-Einmalarmpolster in Pronationsstellung positionieren
- Empfehlung druckentlastender Maßnahmen: Mikrolagerungen, Anheben des Patienten
- Verwendung von Softmat-Schaumstoffauflage zur Vermeidung von Mazerationen

Artikel Nr.	Bezeichnung
	ProneView-Helmsystem (D28502, D28580, D28503/D28505/D28507)
5823-10	Mizuhosi Schaumstoff-Einmalarmpolster
ELP200T	ARDS Polster-Set, 4-teilig für die Bauchlage
	Kissen, 40 x 80 cm
118299	Softmat-Schaumstoffauflage für Polster ELP200T (ohne Abbildung)
Alternativ kann das ProneView Helmsystem durch GentleTouch Einmalkopfpolster ersetzt werden.	

Eckdaten	
Indikation:	ARDS, lungengeschädigte Patienten
Ziele:	Verbesserung des pulmonalen Gasaustausches, Sekret-Mobilisation, Dehnung und Belüftung der Lungenbezirke durch veränderte Atemmechanik, sichere Hygiene

Durchführung

- Sicherung des Tubus sowie aller invasiven Zugänge
- Polstern und Abkleben empfindlicher Hautregionen wie Mamillen und Beckenkamm
- Durchführung der Umlagerung von vier Pflegekräften und einem Arzt
- Arzt gibt Kommando zur Umlagerung und sichert Atemwegszugang
- Basisschale des PV-Helmsystems mit integriertem Polstereinsatz auf Gesicht des Patienten legen
- Spiegel des PV-Helmsystems und ARDS-Polster neben Patienten vorpositionieren
- Patient achsengerecht unter Stabilisation der HWS auf ARDS-Polster in 180° Lage drehen und Kopf auf PV-Helmsystem mit Spiegel lagern
- Seitliche Polsterabschrägung zur Freilagerung der Axilla nutzen
- Thorax und Becken durch ELP914 stabilisieren
- Freilagerung von Abdomen und Genitalien
- Gewährleistung des Gefäßflusses durch Abschrägung im Leistenbereich
- Flächige Auflage der unteren Extremitäten
- Knie leicht außenrotiert zur Druckentlastung der Patella lagern
- Lagerung des gesamten Fußbereichs mit SleepAngel Kissen
- Arme seitlich neben dem Kopf auf Mizuhosi Schaumstoff-Einmalarmpolster in Pronationsstellung positionieren
- Empfehlung druckentlastender Maßnahmen: Mikrolagerungen, Anheben des Patienten
- Verwendung von Softmat-Schaumstoffauflage zur Vermeidung von Mazerationen

Artikel Nr.	Bezeichnung
	ProneView-Helmsystem (D28502, D28580, D28503/D28505/D28507)
5823-10	Mizuhosi Schaumstoff-Einmalarmpolster
ELP914	Positionierpolster für die Bauchlage Prone Pad
116854	Softmat-Schaumstoffauflage für Polster ELP914
	Kissen, 40 x 80 cm
Alternativ kann das ProneView Helmsystem durch GentleTouch Einmalkopfpolster ersetzt werden.	

Eckdaten	
Indikation:	ARDS, lungengeschädigte Patienten
Ziele:	Verbesserung des pulmonalen Gasaustausches, Sekret-Mobilisation, Dekubitusprophylaxe, sichere Hygiene

Durchführung

- Ausgangsposition Rückenlage
- Extremitäten zum Positionswechsel leicht anwinkeln
- Patient mit dem Rücken zur Bettkannte mobilisieren
- Arm, über den der Patient gedreht wird, in Supinationsstellung unter das Gesäß legen
- SleepAngel Lagerungsschlange vor dem Patienten platzieren
- Patienten in 135° Positionierung auf Hilfsmittel drehen
- Oberes Bein auf Lagerungsschlange ablegen
- Druckentlastung des Trochanter Major
- Kopf seitlich auf ValueTouch Kopfpolster legen
- Obenliegender Arm physiologisch neben dem Kopf auf SleepAngel Positionierer in Pronationsstellung ablegen
- Rückseitig gelagerter Arm physiologisch in Supination auf Mizuhosi Schaumstoff-Einmalarmpolster
- Knöchel-Polsterung mit FERSEN FIX Fersenschutz

Artikel Nr.	Bezeichnung
1902-20	ValueTouch Kopfpolster für Rücken- und Seitenlage
3014001	SleepAngel Lagerungsschlange, 190 x 35 cm
5823-10	Mizuhosi Schaumstoff-Einmalarmpolster
3012022	SleepAngel Positionierer klein, 30 x 40 cm
HSO08	FERSEN FIX Fersenschutz

Eckdaten	
Indikation:	Allgemeine Herz- und Lungenerkrankungen
Ziele:	Entlastung des Herzens, Verbesserung und Erhalt der Skelett- und Atemmuskelfunktion, Steigerung der kognitiven Kompetenz und des psychischen Wohlbefindens, Optimierung der Wahrnehmung durch ein erweitertes Sichtfeld, Förderung der Selbstsicherheit, bewusste und optimierte Nahrungsaufnahme, sichere Hygiene

Durchführung

- Ausgangsposition Rückenlage
- Kopfteil des Bettes anheben
- Oberkörper wird im Bereich des Beckengürtels gebeugt
- Patient in sitzende Position bringen
- Bettebene zum Kopfteil hin senken
- Veränderung der gesamten Bettebene, sodass der Patient auf seiner zum Rücken hin geneigten Fläche sitzt
- SleepAngel Keil als Rutschbremse unter die Oberschenkel vor die Sitzbeinhöcker legen
- Fußteil des Bettes absenken bis die Position der Körperhaltung in einem Schlafsessel ähnelt
- Kopf wird mit einem SleepAngel Kissen oder kleinem Positionierer gepolstert
- Stabilisierung des unteren Schultergürtels durch die SleepAngel Lagerungsschlange
- Arme im 90° Winkel leicht gebeugt auf Lagerungsschlange oder SleepAngel Kissen seitlich neben dem Körper positionieren
- Polsterung der Fersen mit FERSEN FIX Fersenschutz
- Spitzfußprophylaxe mit SleepAngel Positionierhilfen

Artikel Nr.	Bezeichnung
	Kissen, 40 x 80 cm
3014001	SleepAngel Lagerungsschlange, 190 x 35 cm
3012072	SleepAngel Positionierer Keil, 40 x 20 x 10 cm
HSO08	FERSEN FIX Fersenschutz
3012093	SleepAngel Positionierer groß, 40 x 80 cm
Alternativ kann die SleepAngel Lagerungsschlage gegen Kissen 40 x 80 cm ersetzt werden.	

Eckdaten	
Indikation:	Immobile Patienten
Ziele:	Förderung der Bewegungsfähigkeit, Verbesserung und Erhalt der Skelett- und Atemmuskelfunktion, Steigerung der kognitiven Kompetenz und des psychischen Wohlbefindens, Optimierung der Wahrnehmung durch ein erweitertes Sichtfeld, bewusste und optimierte Nahrungsaufnahme, gezielte Spitzfußprophylaxe

Durchführung

- Zwei Pflegekräfte mobilisieren Patienten in sitzende Position an die Bettkante
- Vorbereiteten Querbett-Sessel (QBS) um den sitzenden Patienten positionieren
- QBS mit den Gurten am Bett befestigen
- Patient sitzt stabil an der Bettkante in aufrechter Sitzposition immer mit therapeutischer Begleitung
- Dauer der Mobilisation muss an die Patientenressourcen angepasst werden
- Zusätzliche Stabilisierung im Brust- und Beckenbereich durch die Kombination mit ThoraXsafe
- Stabile Sitzposition wird durch Ergo-Step Tritte gewährleistet

Artikel Nr.	Bezeichnung
HSOC502	CrossSeat - Querbett-Sessel
HSOHS-316	HSO Luftpumpe (elektrisch) für CrossSeat (ohne Abbildung)
HSOCST01	Tisch für Querbettsessel inkl. Zubehör
HSOTF01	THORAX SAFE Stabilisierungssystem für den Thorax
1170-T	Ergo-Step Tritt, Oberteil
1170-B	Ergo-Step Tritt, Unterteil

Eckdaten

Indikation:	ARDS, lungengeschädigte Patienten, adipöse Patienten (Minimal Handling)
Ziele:	Scherkraftfreie Positionierung (Belastbar bis max.272kg) zur Verbesserung des pulmonalen Gasaustausches, Sekret-Mobilisation, Vermeidung/Minimierung eines Lungenschadens

Durchführung

- Sicherung des Tubus sowie aller invasiven Zugänge
- Polstern und abkleben empfindlicher Hautregionen (Mamillen und Beckenkamm)
- Durchführung der Umpositionierung des Patienten durch Seit-zu Seit-Drehung mittig auf den Q2-Roller
- mit 2-4 Pflegekräften und einem Arzt (Sicherung der Atemwege)
- Beide Enden der Sicherungsschürze unter der Matratze einspannen
- Patient in Bauchlage drehen, Kopf auf Gentle Touch Kopfpolster positionieren
- Physiologische Positionierung der Arme in Pronation (Mizuhosi Schaumstoff-Einmalpolster), Beine und Füße (Unterschenkel leicht erhöht auf SleepAngel Positionierer)
- Knie leicht außenrotiert zur Druckentlastung der Patella lagern
- Mit Hilfe vom Gebläses, eine oder beide Kammern nach Bedarf befüllen
- Achsengerechte Anpassung der Lagerung durch Justierung der Luftmenge in der/den Kammern

Artikel Nr.	Bezeichnung
HTR-200	Q2Roller - pneumatische Patientenpositionierhilfe
HTR-CHX-CASE	Einmalschutzauflage für Q2Roller
HTAIR2300	Luftzufuhrgerät für HTR-200
3012093	SleepAngel Positionierer groß, 40 x 80 cm
5823-10	Mizuhosi Schaumstoff-Einmalpolster

Eckdaten

Indikation:	Verhinderung oder Verbesserung eines Dekubitus, Mikrolagerung immobiler Patienten
Ziele:	Kürzere Liegezeiten, Gute Voraussetzung für die Weiterversorgung/Reha-Maßnahmen, Zeit und Kostenersparnis durch geringeren Pflegeaufwand

Durchführung

- Einbringung des Q2-Roller durch Seit-zu-Seit Drehung des Patienten
- Beide Sicherungsschürzen unter die Matratze einspannen
- Patient mittig positionieren (Center Line)
- Mit Hilfe des Gebläses, eine oder beide Kammern nach Bedarf befüllen
- Achsengerechte Anpassung der Lagerung durch Justierung der Luftmenge in der/den Kammern

Artikel Nr.	Bezeichnung
HTR-200	Q2Roller - pneumatische Patientenpositionierhilfe
HTR-CHX-CASE	Einmalschutzauflage für Q2Roller
HTAIR2300	Luftzufuhrgerät für HTR-200
3012093	SleepAngel Positionierer groß, 40 x 80 cm

HoverMatt

- Pneumatisches Transfersystem
- Besonders geeignet für adipöse Patienten bis zu einem Gewicht von 544 kg
- Gewährleistet scherkraftfreie Umlagerung
- Rückenschonendes Arbeiten
- Geringer Personalaufwand
- Sichere hygienische Aufbereitung der Mehrwegmatte
- Erhältlich auch als patientenbezogenes Einmalprodukt

Anwendungsvideo

HoverJack

- Pneumatisches Patienten-Liftersystem
- Ermöglicht stufenweises Anheben auf eine Höhe von 76 cm
- Besonders geeignet für adipöse Patienten bis zu einem Körpergewicht von 544 kg
- Rückenschonendes Arbeiten
- Geringer Personalaufwand
- Sichere hygienische Aufbereitung

Flat Slide Sheet - Gleittuch

- Patientenbezogene Transfer- und Positionierungshilfe
- Scherkraftfreie Patientenumlagerung
- Rückenschonendes Arbeiten
- Geringer Personalaufwand
- Besonders geeignet für adipöse Patienten

Die TapMed Medizintechnik Handels GmbH ist seit mehr als 30 Jahren Ihr kompetenter Ansprechpartner für die Lieferung hochwertiger Medizinprodukte und Hilfsmittel zur Patientenversorgung. Der Erfolg unseres Unternehmens steht auf vielen Säulen:

Sicherheit & Qualität: Bereits bei der Auswahl unserer Lieferanten achten wir auf Zuverlässigkeit, Innovationskraft und höchste Produktqualität. Unser hauseigenes Qualitätsmanagement überprüft regelmäßig und engmaschig die Einhaltung unserer Anforderungen.

Preis & Leistung: Zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit achten wir auf ein angemessenes und ausgewogenes Preis-Leistungs-Verhältnis. Durch die Optimierung interner und externer Beschaffungsprozesse können wir beste Qualität zu einem für alle Seiten fairen Preis bieten.

Kompetenz & Wissen: „Das Gute ist der Feind des Besseren" & „Leben ist Lernen" - unter diesen Vorzeichen sind alle TapMed-Mitarbeiter/-innen Profis auf Ihrem Gebiet. In allen Bereichen bilden wir uns fort. Regelmäßige interne und externe Schulungen helfen uns täglich besser zu werden. Im Klinik- Außendienst arbeiten Fachkräfte, die Ihre Tätigkeit aus eigenem Tun gut kennen. Sie beraten und stehen mit Rat & Tat zur Seite.

Produktschulungen & Training on the job: Unsere Mitarbeiter-/innen im Klinikaußendienst führen Schulungen & Training on the job bei Ihnen vor Ort durch. Gemeinsam analysieren wir die aktuelle Arbeitsweise.
Auf Wunsch geben wir Hilfestellungen zu folgenden Punkten:

- Therapeutische & prophylaktische Positionierung von Patienten
- Mobilisation
- Transfer von Patienten
- Dekubitusprophylaxe
- Rückenschonendes Arbeiten

Alle vorgestellten Produkte können unverbindlich erprobt werden.
Für unsere Produktschulungen & Training on the job werden Fortbildungspunkte der RbP vergeben.

Wir freuen uns auf Ihre Aufgaben,
Ihr TapMed-Team

Workshops für eine sichere Patientenpositionierung im OP und auf der ITS

Direkt aus der Praxis - mit innovativen Produkten - Wissen sofort im Alltag anwendbar

TapMed AKADEMIE

Lernen | Verstehen | Anwenden

Ein Workshop. Mehr Sicherheit. Weniger Belastung.

- ☑ **Sichere Patientenpositionierung im OP**
- ☑ **Sichere Patientenpositionierung auf der ITS**
- ☑ **Sichere Positionierung adipöser Patienten im OP**
- ☑ **TapMed No Lift Policy - rückenschonendes Arbeiten**

Für wen:

- OP- und Anästhesiepflege
- Intensivpflege
- Ärztlicher Dienst
- Fachveranstaltungen

Das lernen Sie:

- Sichere Patientenpositionierung
- Rückenschonendes Arbeiten
- Schonender Patiententransfer
- Patientenmobilisation

Theorie: kompakt, verständlich, praxisnah

Praxis: aktives Training in Kleingruppen

Lösungen für individuelle Anforderungen und Speziallagerungen

Einsatz innovativer Hilfsmittel

Tagesworkshop: Inhouse bei TapMed oder in Ihrer Klinik mit anerkannten Fortbildungspunkten (RbP)

Buchen Sie Ihren Workshop

In unserem umfassenden Katalog zur Patientenversorgung finden Sie weitere hochwertige und innovative Produkte für die Bereiche Pflege, Lagerung, Dekubitusprophylaxe, Hygiene und Patientensicherheit für Intensivstationen.

tapmed.de/kat-patientenversorgung

Weitere Informationen

Furine®

Das nicht invasive Stuhlmanagementsystem

- Hautfreundliches Material
- Frühmobilisation möglich
- 7 Tage Verweildauer
- Integrierter Geruchsschutz

Weitere Produktinfos zu Furine®

Buchen Sie eine **kostenlose Produktvorführung** vor Ort!

TapMed
Medizintechnik Handels GmbH

Gewerbepark 10 · 34317 Habichtswald-Ehlen
Telefon 05606 53060-0 · Fax 05606 53060-44
www.tapmed.de · info@tapmed.de